## Wenn die Lichterkette streikt

## Reparaturtreff rund um die Weihnachtsdeko

VON DORIS THEATO

TRIPPSTADT. Das Trippstadter Café intakt veranstaltet am Mittwoch, 22. November, einen Reparaturtreff, um Weihnachtsdeko rechtzeitig auf Vordermann zu bringen.

Jedes Jahr das gleiche Spiel. Erst kommen die Lebkuchen in die Läden. dann rollt die Welle der Lichterketten und Co durch die Discounter, lange bevor die Adventszeit da ist. Unter den weihnachtlich Dekorierenden merkt so mancher dennoch erst kurz vor knapp: Oh, die Deko wurde im vergangenen Jahr in keinem guten Zustand eingelagert. Dabei soll doch alles rechtzeitig weihnachtlich hergerichtet sein. Also rein in den Laden, den schnellen Kauf getätigt, das Alte kommt in den Müll. Genau so soll und muss es nicht sein, sagt Stefan Möhnen vom Café intakt in Trippstadt. Das Reparieren sei in vielen Fällen keine große Sache, mache Spaß und spare Geld. Das umweltfreundliche Einsparen von Ressourcen komme ganz nebenbei dazu. Nachhaltigkeit heißt das Stichwort.

Im Café intakt, einem ehrenamtlichen Bürgerprojekt, wird das ganze Jahr über, immer am zweiten Mittwoch im Monat, im geselligen Miteinander repariert, was geht. Wer bei so einem Reparaturtreff dabei sein will, sollte sich besser anmelden, "Das ergibt schon Sinn. Eventuell werden ja Ersatzteile benötigt, und wir schauen, dass wir sie dann vor Ort haben", erläutert Möhnen den Grund fürs Anmelden. Werkzeug ist dafür ausreichend vor Ort vorhanden und wenn nicht, so wie bei der Arbeit mit Holz, dann rollt eine gelernte Schreinerin, die mit zum ehrenamtlichen Team gehört, mit ihrer mobilen Schreinerwerkstatt an.

Die Unterstützung, die im Café intakt geleistet wird, kostet nichts. Sie soll Spaß bringen, zudem hat das Alleinsein Pause, und gelernt wird dabei auch. "Wir reparieren es ja nicht, wir leiten an und helfen", erläutert Stefan Möhnen, was hinter dem Konzept steckt. Die Ehrenamtler, das sind Fachkräfte unter anderem aus den Be-

reichen Elektronik, Mechatronik, Schreinerei, aber genauso sind es Experten, die wissen, wie mit der Nähmaschine im Nu aus dem zerschlissenen Lieblingsstück wieder etwas gezaubert wird, das mit Würde gezeigt werden kann.

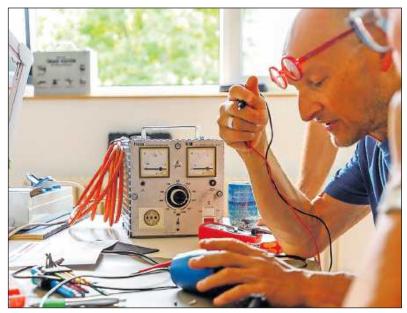
"Wir pflegen ein Stück Kultur", blickt Möhnen zurück auf frühere Generationen, denen das Reparieren von Kleidung, Schuhen oder Gebrauchsgegenständen noch im Blut lag. Für den Berufsschullehrer ist es ein wahrer Genuss, Gegenstände wieder in Gang zu setzen was er auch seinen Schülern vermitteln will. An der BBS hat er deshalb längst eine Reparatur-Klasse installiert. Viele Menschen hätten heute Panik davor, etwas zu reparieren, findet er. Dabei gebe es so vieles, was wirklich jeder wieder herrichten könne. Möhnen und das Team bieten genau aus diesen Gründen neben den monatlichen Reparaturtreffen auch verschiedene Workshops an, dabei geht es unter anderem um den Umgang mit der Nähmaschine oder dem

Zurück zu Weihnachten, zurück

zur Deko, die nicht so ist, wie sie sein sollte. Noch nicht! Möhnen und sein Team öffnen am 22. November das Café intakt zu einem speziellen Reparaturtreff "Weihnachtsdekoration". Von der Lichterkette über die Holzkrippe bis zur Weihnachtspyramide oder zum Engel, der vielleicht die Flügel hängen lässt und ein zerrissenes Gewand trägt - nichts müsse weggeworfen werden, alles, oder doch zumindest das allermeiste, könne gemeinsam bei Kaffee. Waffeln und Kuchen repariert, nach- oder ausgebessert werden. Wer einfach nur seine Lichterkette oder ähnliches auf die Funktionsfähigkeit testen lassen will, auch der ist in Trippstadt richtig. "Wir haben Prüfgeräte", sagt Möhnen, der ebenso all jene einlädt, die einfach nur ein Gespräch in gemütlicher Runde suchen.

## INFO

Der Reparaturtreff "Weihnachtsdekoration" findet am Mittwoch, 22. November, von 16 bis 19 Uhr, Steiggasse 10 in Trippstadt statt. Anmeldung erbeten unter Telefon 0157 81531320. Mehr Infos im Internet auf cafe-intakt.zwerk-trippstadt.de.



Es gebe vieles, was wieder hergerichtet werden könne, meint Stefan Möhnen, hier beim Prüfen eines Gerätes im Café.